

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: - (1951)

Heft: 12

Artikel: Eine kleine Schweiz auf Ski

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-774050>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 27.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Eine kleine Schweiz auf Ski

-sk. Vor einigen Jahren hat einer unserer Bundesräte beim Besuch des Schweizerischen Jugend-
skilagers erklärt: «Eine kleine Schweiz» Wer
eines dieser Lager gesehen oder gar miterlebt hat,
erhielt bestimmt spontan diesen selben Eindruck.
Es ist eine «kleine Schweiz», dieses bunte Leben
der vielen Hundert Kinder mit ihren Kantons-
fahnen und es ist auch echt schweizerisch: Nach
demokratischen Grundsätzen aufgebaut, indem
jedes Kind teilnehmen kann, gleichgültig woher
es kommt und wessen Eltern es ist. Alle unsere
Sprachen sind vertreten, und es wird bei der Teil-
nahmeberechtigung nicht nach Konfession oder
politischer Einstellung gefragt. Nur der Jahrgang
des Kindes ist für die Zulassung maßgebend und
das Glück, ob bei der Verlosung der 800 bis 1000
Teilnehmer gerade sein Anmeldungsschreiben
aus den mehreren Tausend gezogen wird.

Der Schweizerische Ski-Verband hat bereits wie-
der die Lager des nächsten Winters ausgeschrie-
ben, die vom 2. bis 9. Januar in der Lenk i. Sim-
mental stattfinden. Von den meisten kantonalen
Erziehungsdirektionen wurde die Zusicherung ge-
geben, daß sie ihren Schulkommissionen die Er-
teilung von Urlaub für die zugelassenen Kinder
ihres Kantons empfehlen.

Die Lager werden immer nach dem gleichen
Grundsatz durchgeführt: «Kein Teilnehmer be-
zahlt, kein Funktionär läßt sich bezahlen.» Für die
Finanzierung sucht der Schweizerische Ski-Ver-
band Gotten und Götts, die durch Überweisung
von Fr. 30.— auf sein Postscheckkonto II 9296 die
Patenschaft übernehmen.

Private Kunstförderung in Zürich

Im Zusammenhang mit der Frage der Erhöhung
des städtischen Beitrages an den Betrieb
des Kunsthauses in Zürich wurde schon vor eini-
ger Zeit die Frage geprüft, ob nicht in vermehrtem
Maße Mittel aus privaten Quellen zur Ergänzung
des Sammlungsbestandes an Bildern und Plastiken
erhältlich gemacht werden könnten.

Die Schweizerische Kreditanstalt hat nun in an-
erkennenswerter Weise hierfür einen Beitrag von
Fr. 250 000.— beschlossen.

Das «Städtische Podium» - ein neuer kultureller Zirkel der Stadt Zürich



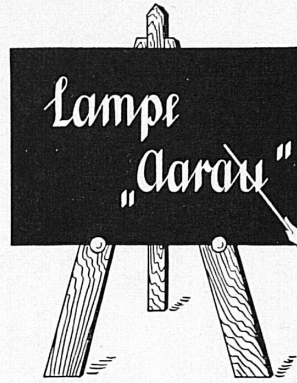
Photo: ATP

Zu den verschiedenen kleinen Theatern, die
neuerdings das kulturelle Leben Zürichs berei-
chern, ist das «Städtische Podium» hinzugekom-
men — ein musikalisch-literarischer Zirkel, der
jeweils samstags oder sonntags die von der Stadt
ausgezeichneten Künstler dem Publikum näher-
bringen soll. Im kleinen Theater am Neumarkt
eröffnete Stadtpräsident Dr. Landolt die erste die-
ser begrüßenswerten Veranstaltungen, einen Lie-
derabend des bekannten Komponisten Othmar
Schoeck, der seine Gattin am Flügel begleitete.

Neue Schriften

Nordostschweiz. 8. Jahrgang. Herbstausgabe 1951.
Druck und Verlag: Zollikofer & Co., St. Gallen.

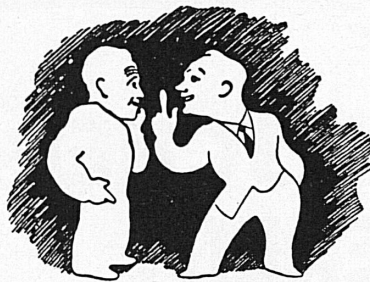
Das wiederum gut illustrierte Herbstheft dieser
Regionalzeitschrift nimmt die OLMA in St. Gallen
zum Inhalt und verbreitet sich darüber hinaus in
gehaltvollen Aufsätzen unter anderem über Obst-
bau und Obstverwertung in der Ostschweiz, über
die agrarische Leistungsfähigkeit und die Natur-
schönheiten der Schaffhauser Landschaft, über
Herbstwanderungen im Appenzellerland, über
das Wildkirchli und über Buchs, das Eingangstor
aus dem Osten.



Kommentar überflüssig!

GLÜHLAMPENWERKE AARAU A.-G., AARAU

Ein guter Rat!



In diesem Falle würde ich Weisflog-Bitter
trinken. Das ist ein Bitter besonderer Art
mit bestimmten wertvollen Eigenschaften,
außerdem ist er mild und angenehm. Also
hörst du, «Weisflog» kann ich dir jeder-
zeit, bei jeder Gelegenheit wirklich emp-
fehlen, weil ich ihn selbst erprobt habe.
Er sollte in keiner Familie fehlen. Diese
von Dr. med. G. Weisflog vor 70 Jahren
ins Leben gerufene Spezialität hat sich
bewährt. In Hotels, Restaurants offen in
Gläsern, sowie in Apotheken, Drogerien
und einschlägigen Ladengeschäften in
Originalflaschen erhältlich.

Weisflog Bitter!

bewährt sich stets
vor oder nach dem Essen

Qualität + Aroma



bis zum Schluss
ein Genuss

S.A. Rodolfo Pedroni, Chiasso

Die vertrauenswerte



rassig und gut
halbe Toscani

S.A. Rodolfo Pedroni, Chiasso



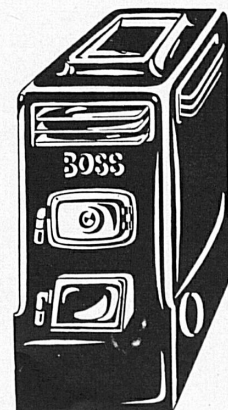
HOTEL BRISTOL BERN

Schauplatzgasse 10 / Spitalgasse 21

100 Betten - Jeder Komfort

Kleinere und größere Säle für Anlässe und Sitzungen.
Im Stadrestaurant eine gepflegte Küche mit pikanten
Spezialitäten

Telefon 2 01 01 - Jos. P. Genelin



Für Fabriken, Werk-
stätten, Kirchen u. Säle

Boss- Heißluft

Ideale Heizung mit
Warmlüftung

Kürzeste Anheizdauer

Im Sommer
als Kühlung

W. Boss
Interlaken

Niesenstraße 8
Telefon 119